Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 49

Artikel: Moderne Holzbearbeitungsmaschinen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577516

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vorhanden, für den hier besprochenen Zweck sind sie aber deshalb untauglich, weil sie meistens zu dicht an die Gebäude gezogen sind, sodaß die innerhalb der Mauer liegende Zone bei einigermaßen ernster Feuersgesahr ebenfalls geräumt werden muß. Wenn aber diese Schuhmauer, sie wird so genannt, weil sie die Allgemeinheit vor der im Brandsfall vorhandenen Fluchtgesahr schühen soll, zweckmäßig erschett und außerdem durch möglichst in der Nähe kasersnierte Truppen gedeckt wird, ist es dann möglich, das eigentsliche Gebäude nach freieren Gesichtspunkten zu bauen. Man würde manche engherzige Flüssicht fallen lassen und bie Feuersicherheit wesentlich erhöhen können.

Es ift auch erwogen, sogenannte Sprinkler(Riesel.) Anlagen nach dem Beispiel der großen modernen Warenshäuser einzubauen. Aber damit verlassen wir schon unser Thema, denn es ist selbstverständlich, daß sämtliche sonstigen Geräte, Vorrichtungen und Bauweisen, die dem Feuerschutz in gewöhnlichen Bauten dienen, auch beim Bau von Gefangenenanstalten Verwendung sinden können. F. G.

Moderne Holzbearbeitungsmaschinen.

Für die meisten heute gebauten Maschinen für die Holzindustrie bildet der hochtourige Einbaumotor ein charakterisches Element, da seine Borzüge, — Raumersparnts, Betriebssicherheit und Reduktion der Kosten für Instandhaltung und Wartung der Anlage — die Nachstrage für riemenlose Maschinen in entscheidendem Sinne beeinflußt haben. Abgesehen von kleineren Maschinensanlagen, welche aus diversen Gründen den Riementrieb beibehalten, dominieren heute Hochleistungsmaschinen mit eingebauten Drehstrommotoren.

Die Tourenzahlen derartiger Maschinen sind gegenwärtig bedeutend höher, als diesenigen der, den gleichen Bestimmungen dienenden Maschinen mit Riementrieb. Durch Berwendung von Periodenumformern lassen sich die Tourenzahlen von Drehstrommotoren, deren Maximum normal 3000 bei 50 Perioden ist, ohne Schwierigkeiten auf 9000 steigern. Selbstverständlich steigert sich auch die Leistung der Werkzeuge in ungefähr dem gleichen Maße, und erreicht ein Niveau, welches dei Maschinen mit Klementrieb durch die technischen Eigenschaften des Riemens und die Eigentümlichkeiten des Antriebes nicht erzielbar ist.

Man tann baber mit voller Berechtigung behaupten, daß der Einbaumotor gegenwärtig das Maschinenelement darftellt, welches für die erhöhte Leiftung der Holzbearbeitungsmaschine in der Hauptsache maßgebend ift. Es ift klar, daß die neuen Geschwindigkeitsbedingungen ihrerletts vollkommene Neukonftruktionen des mechanischen Teiles der Maschinen veranlaßt haben. Ein hochtouriger Motor mare nuglos, wenn die Mefferwellen fich nicht ju Prazistonserzeugniffen aus Qualitätsftahl entwickelt hatten. Diefe Mefferwellen wiederum bedingen Rugellager von besonderer Gute, die auch bei den höchften Touren. fahlen vollkommen betriebssicher find. Mit den Fort-ichritten, welche die einzelnen Details der rotterenden Teile aufweisen, fteigerte sich die Bräziston der Montage, die Stabilität der Mafchinenftander, die Wirksamkeit und Bwedmäßigfeit der Borichub., Druck- und Siltevorrichlungen. Die Schwungkraft der rotterenden Diaffen rudte die Forderung der Vibrationsfreiheit in den Vordergrund, und im Zusammenhang hiermit ergab sich eine neuartige Durchbildung der Gußstücke, bei erhöhtem Gewicht der gesamten Maschine.. Die Auffassung, daß durch Einbau eines hochtourigen Motors in ein altes Maschinenmobell Dochleiftungen erzeugt werben tonnen, ift nur fur einselne Spezialfälle richtig. Im Allgemeinen muß die Konstruktion der Maschine von Grund auf revidert werden, und erft wenn ben durch gefteigerte Leiftungen erhöhten !

Ansprüchen an die Festigkeit und Stabilität genügend Rechnung getragen wurde, ergibt sich die Hochleistungs-maschine, deren Aussehen allein auf das Eatstehen einer ganz neuen Richtung im Holzbearbeitungsmaschinenbau hindeutet.

Die Hobelmaschine, die Zapsenschneidmaschine und andere, wie sie gegenwärtig nach neuesten Prinziplen gebaut werden, sind schwerer, präziser und schöner als die früheren Modelle. Es ist unumgänglich, daß der Preissür derartige Maschinen etwas höher ist, als dies für Riemenmodelle der Fall sein dürste. Jedoch ist die Preissstelgerung relatio zur Leistungsstelgerung nur gering, und die Anschstungstoften einer modernen Maschine sind, auf die Produktionseinheit, also auf lausende Meter oder die Anzahl der Arbeitsstücke in der Stunde bezogen, bedeutend niedriger als bei ihrer langsamlausenden Borgängerin.

Die Firma A. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei A.G., Brugg, baut seit längerer Zeit als besondere Spezialität vielspindlige motorisierte Maschinen, die sich in ausgezeichneter Weise bewähren.

Uolkswirtschaft.

Ein Kurs über Arbeitsschulung. (Mitget.) Es ift erfreulich, sestftellen zu können, daß in letzter Zeit versichiedene Wirtschaftsverbände eine rege Aktivität entwickeln und sustematisch daran gehen, die Probleme, welche die Wirtschaftskrise bedingen, abzuklären und zu lösen. Aberall, wo weltsichtige Führer an der Spite von Berbänden und Organisationen stehen, werden Arbeitsprogramme aufgestellt, in welchen das Arbeitsfeld genau umschrieben und der Weg gezeichnet wird, der zu einer Besterung sühren kann. Einer der wichtigsten Punkte diesen Arbeitsprogramme ist — besonders im Gewerbe — das berufliche Bildungswesen und die Ausbildung von Meistern. Diesen für die Leistungsfähigkeit jedes

